



Lichtverschmutzung?

Es werde Licht! Ihr seid das Licht der Welt! Licht ist ein starkes Symbol unseres christlichen Glaubens. Kann es davon zuviel geben? Doch ohne Dunkel kein Licht. Schon in der Schöpfungsgeschichte wird das Wechselspiel beschrieben und die Natur ist darauf eingestellt. Künstliche Beleuchtung wirkt nachts störend und oft auch schädigend. Dies wird immer bekannter und durch Forschungsergebnisse bestätigt, z.B.:

- Laubbäume in der Nähe von Lichtquellen werfen ihr Laub später ab und erleiden dadurch Frostschäden
- An künstlichen Lichtquellen sterben täglich in Deutschland über eine Milliarde Insekten
- Zugvögel werden zur Landung verleitet, teils mit Verletzungs- und Todesfolge
- Besonders kritisch ist weißes Licht, das mehr dem Tageslicht als dem Nachtlcht ähnelt. Dies führt sogar zu Störungen im Hormonhaushalt bei uns Menschen.

Während zeitgemäße Straßenbeleuchtung mit eher warmem (gelbem) Licht gezielt auf die Erde leuchtet, findet man im gewerblichen und privaten Bereich vermehrt Illuminationen von Gebäuden und sogar Gärten. Die vermeintlich so sparsame LED-Beleuchtung verführt einige, ihr Anwesen auch nachts in Licht zu tauchen (ein teurer Irrtum, wie in meinem Artikel vom Februar 2018 beschrieben...).

Was können wir selbst tun? Prüfen wir, wo wir in unserem Umfeld Kunstlicht einsetzen:

- Ist eine Lichtquelle unbedingt nötig, dient sie der Sicherheit? Im naturnahen Garten ist Kunstlicht tabu.
- Für gute Sicht ist gleichmäßige Ausleuchtung wichtiger als große Helligkeit. Gute Leuchten senden ihr Licht ohne Streuverlust nach unten auf den Gartenweg. Kugelleuchten, die in alle Richtungen strahlen und blenden sind ungeeignet.
- Je geringer der blauviolette Anteil des Lichts, desto weniger Insekten werden angelockt. Ideal sind UV-arme Leuchtmittel (warmweiß oder gelb). Die Leuchte muss dicht sein, dass keine Insekten eindringen können und verenden.
- Am Haus und im Garten ist Dauerlicht überflüssig. Ein Bewegungsmelder schaltet nur dann ein, wenn Licht gebraucht wird.

Doch was tun, wenn ich in eine teure Edelillumination investiert habe, weil es architektonisch so reizvoll ist? Wenn ich nicht drauf verzichten mag, dann sollte ich wenigstens die Leuchtmittel auf warmweiß oder gelb umstellen und per Zeitschaltuhr die Leuchtdauer z.B. auf 21 Uhr begrenzen.

Wir sind das Licht der Welt. Doch lasst uns dies auch dadurch zeigen, dass wir Gottes Schöpfung ernst nehmen und es nachts so dunkel wie möglich sein lassen.

Ihr Umweltbeauftragter Jörg Romanski
umwelt@kirche-finkenkrug.de

Quellen:

www.nabu.de

www.lichtverschmutzung.de

www.bund-sh.de/stadtnatur/lichtverschmutzung

www.mpg.de/599015

www.wikipedia.de

Bild: St. Petersburg, Peter und Paul Kathedrale (J. Romanski)



Hübsch, aber nachts um zwei nicht mehr nötig...